

compendium update

November 2015



Die inhaltliche Verantwortung für die Rubrik «compendium update» liegt bei der Documed AG.

Dieses Bulletin ist ein Auszug aus unseren aktuellen Arzneimittelinformationen. Vollständige Informationen finden Sie unter

compendium.ch
by Documed

Arzneimittelsicherheit

(III = hohe, II = mittlere, I = geringe Relevanz)

II Champix® (Vareniclin)

Progressive Aufgabe des Rauchens

Eine schrittweise Aufgabe des Rauchens mithilfe von Champix sollte für Patienten in Betracht gezogen werden, die das Rauchen nicht abrupt aufgeben können oder wollen. Diese Patienten sollten das Rauchen während der ersten 12 Wochen der Behandlung reduzieren und es nach dieser Behandlungsphase vollständig aufgeben. Die Patienten sollten Champix anschliessend für weitere 12 Wochen einnehmen, was einer gesamten Behandlungsdauer von 24 Wochen entspricht.

II Clarithromycin

Neue Kontraindikation

Die gleichzeitige Anwendung mit Colchicin ist neu bei allen Patienten kontraindiziert (früher nur bei Patienten mit eingeschränkter Nieren- und Leberfunktion).

II Olmesartan

Neue unerwünschte Wirkung

In sehr seltenen Fällen wurden bei Patienten, die Olmesartan einnahmen, einige Monate bis Jahre nach Therapiebeginn schwere, chronische Diarrhöen mit erheblichem Gewichtsverlust berichtet, die möglicherweise auf eine lokale, verzögerte Überempfindlichkeitsreaktion zurückzuführen sind. Intestinale Biopsien bei diesen Patienten wiesen häufig eine Zottenatrophie auf. Falls ein Patient während der Behandlung mit Olmesartan die beschriebenen Symptome entwickelt, sind andere Ätiologien auszuschliessen. Ein Abbruch der Behandlung mit Olmesartan ist in Betracht zu ziehen, wenn keine andere Ätiologie nachgewiesen werden kann. Falls dann die Symptome verschwinden und eine Sprue-ähnliche Enteropathie durch Biopsie nachgewiesen wird, sollte die Behandlung mit Olmesartan nicht wieder begonnen werden.

I Linagliptin

Neue unerwünschte Wirkung

Nach Markteinführung wurde über Mundulzerationen berichtet.

Innovationen

Esbriet® (Pirfenidon) ROCHE

Neue Therapieoption bei idiopathischer Lungenfibrose

Mit Pirfenidon (Esbriet Hartkapseln 267 mg) hat Swissmedic einen weiteren Wirkstoff zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose bei Erwachsenen zugelassen. Der Wirkstoff hat seit Dezember 2009 den Orphan-Drug-Status. Der Wirkmechanismus ist noch nicht vollständig geklärt. Pirfenidon zeigte in verschiedenen In-vitro-Systemen und Tiermodellen antifibrotische und antiinflammatorische Eigenschaften, was die Verschlechterung der Lungenfunktion verlangsamt. Das Arzneimittel wird dreimal täglich zu den Mahlzeiten eingenommen, wobei die Dosis wöchentlich bis auf dreimal täglich drei Kapseln ab der dritten Woche erhöht wird.

Plegridy® (Peginterferon beta-1a) BIOGEN

Pegyliertes Interferon bei multipler Sklerose

In der Schweiz wurde ein neues pegyliertes Interferon (Peginterferon beta-1a, Plegridy) zugelassen. Plegridy wird zur Behandlung von Erwachsenen mit schubförmig remittierender multipler Sklerose eingesetzt und ist als Fertigspritze bzw. Fertigpen erhältlich. In der Schweiz ist vorerst nur der Fertigpen verfügbar. Die Pegylierung verlängert die Halbwertszeit von Interferonen und somit auch die Injektionsintervalle. Plegridy muss nur alle zwei Wochen subkutan injiziert werden. Die Behandlung wird mit zwei tieferen Dosierungen eingeleitet (Tag 0: 63 µg, Tag 14: 94 µg). Erst ab Tag 28 wird die volle Dosis (125 µg) verwendet. Im Vergleich zu Placebo konnte im zweiwöchentlichen Intervall die jährliche Schubrate um 36% reduziert werden. Da keine direkten Vergleichsstudien vorliegen, kann die Wirksamkeit von Plegridy nicht mit anderen Interferonpräparaten verglichen werden. Dies sollte insbesondere bei einem Wechsel zwischen pegylierten und nicht-pegylierten Interferonen berücksichtigt werden.

Markt

Pregabalin Sandoz® SANDOZ

Neu im Handel

Es sind Kapseln zu 25 mg, 50 mg, 75 mg, 100 mg, 150 mg, 200 mg und 300 mg Pregabalin erhältlich.



Lenvima® EISAI

Neues Onkologikum

Es sind Kapseln zu 4 mg und 10 mg Lenvatinib erhältlich.